Segelklub Juist

Segelklub Juist: 70. Jubiläumsregatta auf dem Juister Watt mit wenig Wind

Beigetragen von JNN am 25. Aug 2026 - 12:13 Uhr

Schwachwind versprach der Wetterbericht für Samstag, den 08. August 2026, zur 70. Auflage der „Regatta auf dem Juister Watt“. Neunzehn Boote meldeten sich am Vorabend im Hafenmeister-häuschen des Segelklub Juist beim Regattateam an und gaben sich anschließend im „meun“ am Hafen ein Stelldichein.

Zum Start um 12:00 Uhr waren es dann doch strichweise 10 Knoten Wind aus westlicher Richtung, sodass alle Seglerinnen und Segler pünktlich die Startlinie kreuzten.

In einer Dreiecksbahn ging es anschließen vom Startschiff „Merlion“ von Harm Endelmann vor dem Wind in Richtung Inselflugplatz. Hier kontrollierte Sven Oliver Sang samt Familie mit Ihrem Boot „Brandergatt“ die korrekte Rundung der Wendemarke. Anschließend ging er für die Teilnehmer auf eine Kreuz zur 2. Wendemarke, die von Hajo Bengen mit „Janna“ bewacht wurde. Nach Rundung ging es dann wieder in Richtung Startschiff „Merlion“, welches auch als 3. Wendemarke fungierte.

Aufgrund der Windvorhersage galt es diesen Kurs zwei Mal anstatt der gewohnten drei Mal zu durchsegeln. Das Regattateam - bestehend aus Olaf Weers, Michael Bockelmann, Wilhelm Eilers, Britta Bockelmann, Udo de Vries, Wolke de Vries und Johann Weers - hatte sich schon vor der Steuermannsbesprechung morgens auf diese Bahnverkürzung verständigt. Nach Hochwasser flaute der Wind zusehends ab, sodass insgesamt vier Boote die Wettfahrt nicht beenden konnten.

Zu den Wettfahrtergebnissen:

In der Klasse der „30er Jollenkreuzer“ sicherte sich „Jann“ von Johann Weers vom SK Juist den ersten Platz.

In der Klasse der „Ausgleicher“ gewann der Trimaran „Dienstreise“ von Tammo Driebel vom SV Langeoog.

Schnellster unter den „Jollen“ wurde Finn-Dinghy „Sky“ mit Henrik Poppinga am Ruder, SK Juist.

In der Klasse der „Piraten“ segelte Jona Endelmann vom SK Juist mit „Opa Theo“ an die Spitze des Feldes.

In der Klasse „Cat 1“ gewann „Seepferdchen“ von Jörn Bielenberg den 1. Platz, ebenfalls vom SK Juist.

Die Klasse „Cat 2“ gewann „Der Dicke fährt vorn…“ von Hauke Janssen-Visser vom SK Juist.

Und in der Klasse der „Daulsberger“ nahm „Modderman“ vom H. Wittor den 1. Platz mit nach Bremen.

Eine Flasche Dornfelder für die älteste Crew der Regatta gewann die Besatzung um Jürgen Wunsch mit der „Gleitzeit up bootje“ vom SK Juist.

Jüngste Regattacrew wurden die Jungs der Jolle „Dancing Queen“ und sicherten sich so Schwimmflügel uns Schokolade.

Der Mittelwächter, eine Wanne voller Inselleckereien, ging in diesem Jahr nach Borkum an „Skurgott“ von Jürgen Akkermann vom WSVB Borkum.

Den Besten Start der Regatta legte die Crew von „Jann“, Johann Weers mit 2 Sekunden nach dem Startsignal hin. Auch der Pokal für das schnellste Juister Boot ging an die Besatzung des Jollenkreuzers.

Die schnellste Bahnrundung der Regatta segelte „Der Dicke fährt vorn…“ von Hauke Janssen- Visser, SKJuist. Somit nahm er auch den Pokal für den schnellsten Juister Zweirümpfer mit nach Hause.

Schnellste Borkumer wurden „die Heinis“ um J. Wallec, schnellster Festländer wurde „Nordland“ von Bernd Rasenack aus Bad Zwischenahn. Beide sicherten sich so einen Beitrag zur Bordbar.

Den Bahnfeger, eine Mettwurst als Verpflegung für lange Segeltage, gewann Pirat „Rocketman“ vom SK Juist.

Beim Regattaball am Abend in der maritim geschmückten Westhalle im Bootshaus sorgten wieder über 70 Vereinsmitglieder des Segelklubs für Gegrilltes und Getränke. DJ Jann Tunder heizte der Halle bis spät in die Nacht ordentlich ein.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle fleißigen Helfer wärend des Regattaballs, an die Organisatoren des Festkomitees, an das Regattateam und die Besatzung des Startschiffes, der Begleitboote und die Seenotretter für die ehrenamtliche Arbeit.

TEXT: SEGELKLUB JUIST/REGATTATEAM
FOTOS: SKJ/REGATTATEAM (6), STEFAN ERDMANN (4)

Article pictures

GER
106675

GER
279

SAR

BB
323
323
Jann

REGATTA AUF DEM JUISTER WATT
Seglerecke
SPONSORED BY Piepenbrock

KASSE